Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 31 (1909)

Heft: 29

Anhang: Beilage zu Nr. 29 der Schweizer Frauenzeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Stillen im Lande.

Die Stillen im Lande sind die Guten,
Man spricht darum von ihnen nicht,
Aus ihres Herzens reinen Gluten
Der milde Strahl der Liebe bricht.

Der Eitle plappert auf dem Markte,
Der Narr springt durch des Lebens Rund;
Doch der in Tüchtigkeit Erstarkte
Lehnt schweigend dort im Hintergrund.

Chr. Tarnuzzer.

Briefkasten der Redaktion.

Frl. S. P. in M. Eine jede Gefälligkeit, die ein Kind uns unverlangt erweist, soll freundliche Anerkennung finden. Im Augenblick, da das Kind von dem Gedanken beseelt ist, uns eine Aufmerksamkeit, eine Liebe zu erweisen, ist das junge Herz freudig bewegt und ein fröhliches Zunicken, ein freundlicher Dank macht es in Wonne klopfen. Es lernt das Frohgefühl andere zu erfreuen, kennen und wird sich nun keine Gelegenheit entgehen lassen, sich das schöne und wonnige Empfinden zu verschaffen. Auf diese Weise wird die werktätige Herzensgüte den jungen Wesen zur zweiten Natur. Wir haben mit einem freundlich anerkennenden Wort mühelos Großes ausgerichtet. Wir haben ein Kinderherz beglückt und seinen Lebensweg geebnet, denn ein Mensch mit offenen Augen für die unausgesprochenen Wünsche anderer, ist überall bevorzugt und mancher Mangel wird unbeanstandet in den Kauf genommen. Was hier von Kindern gesagt ist, das hat auch Gültigkeit bei den Erwachsenen. Warum sollen wir denen, die uns für Lohn ihre Arbeitskraft in Tätigkeit setzen, nicht danken für einen Dienst, den sie uns erwiesen und wenn dieser Dienst auch zu ihren übernommenen Obliegenheiten gehört? Warum sollen wir es nicht mit freundlichem Blick oder Ton anerkennen, wenn die Art und Weise ihres Dienstes uns befriedigt? Fremdes Brot zu essen — und sei es auch noch so gut und reichlich — fällt oft recht schwer, je feiner empfindend der Mensch ist, um so schwerer, so daß man durch freundliche Anerkennung es wohl versüßen darf. Leider geschieht in der Erziehung viel zu wenig, den Kindern die Pflicht der Anerkennung und des Dankes für geleistete Dienste zum Bewußtsein zu bringen, eine Unterlassung, die sich für die Zukunft bitter rächt.

Eifriger Leser in A. Informieren Sie sich bei der in dem betreffenden Inserat angegebenen Adresse, d. h. bei der notierten Amtsperson, das ist der sicherste Weg um Klarheit zu erlangen.

M. G.-D. Zur Spezialerziehung eignet sich das Privathaus am besten. Selbstverständlich kommt dies aber teuerer zu stehen als die Anstaltserziehung, die nicht individualisieren kann, sondern eine Durchschnittsnorm innehalten muß. Wir sind Ihrer näheren Mitteilungen gern gewärtig, um Ihnen in der erbetenen Weise dienen zu können.

Eifrige Leserin in B. Ihre Mitteilungen werfen eigentümliche Schlaglichter auf die unter der Flagge der Gemeinnützigkeit segelnde Verbindung, doch müßte Authentisches vorliegen, um das Recht zu einer öffentlichen Kundgebung zu haben. Ihre Bemühung ist sehr verdankenswert, doch ist in solchem Fall die volle Namennennung unbedingtes Erfordernis.

Junge Leserin in A. Wenn der behandelnde Arzt Ihnen je fünf Tropfen von dem Medikament einzunehmen verordnet hat und Sie nehmen deren zehn, so haben sie absolut kein Recht, sich über die unerwünschte Wirkung zu beschweren. Im Gegenteil, der Arzt kann Verwahrung einlegen gegen alle Folgen und infolgedessen könnten Sie in den Fall kommen, im Fall der Not keinen approbierten, zu rechtskräftigen Handlungen berechtigten Arzt zu Ihren Diensten zu finden. Es müßte dies als eine gerechte Strafe dafür angesehen werden, daß Sie den Arzt, der Ihrer Ehrenhaftigkeit vertraut, als Hampelmann betrachtet haben. Ihr unbedachtes Tun könnte möglicherweise für Sie sehr unangenehme Folgen nach sich ziehen. Sie wahren am besten Ihre eigenen Interessen, wenn Sie dem betreffenden Arzt Ihr unvorsichtiges, unüberlegtes Vorgehen und die unliebsamen Folgen desselben offen darlegen. Es ist anzunehmen, daß er sich großmütig und nicht rachsüchtig zeigen wird.

GALACTINA
Alpen-Milch-Mehl
Beste Kinder-Nahrung.
Die Büchse **Fr. 1.30.** 1050

Gesucht: [1386
auf 1. Oktober 1909 ein junges, ordentliches ***Mädchen*** *zur Stütze der Hausfrau zu Zahnarzt aufs Land. Familiäre Behandlung zugesichert. Lohn je nach Leistungen Fr. 30—35. Offerten sub Chiffre* ***A W 1386*** *befördert die Expedition dieses Blattes.*

Gesucht:
ein einfaches ***Mädchen,*** *das nähen und flicken kann und Liebe zu Kindern hat, zur Nachhilfe im Haushalt neben Küchenmädchen. Offerten sub Chiffre* ***E 1361*** *befördert die Expedition d. Bl.*

Eine gebildete junge Dame mit guten Umgangsformen, welche Klavier spielt und singt und durch dezente Anordnung von Gesellschaftsspielen anregend einzuwirken versteht, findet ***freie Station*** *in einem altrenommierten Kurhaus der Schweiz. (Eigenes Zimmer, Table d'Hôte.) Dauer der Kurzeit bis Anfang September, eventuell noch länger. Prächtige Gelegenheit, kostenfrei bei angenehmem Verkehr in guter Gesellschaft seine Gesundheit zu kräftigen. Anfragen übermittelt die Expedition der Schweizer Frauen-Zeitung unter Chiffre* ***S 1376.***

Stelle-Gesuch *für eine*
Waise

1385] *Für 16-jähriges, grosses Thurgauer-Waisenmädchen sucht man eine* ***Stelle als Stütze der Hausfrau.*** *Bei ganz bescheidenen Ansprüchen wird namentlich auf freundliche Behandlung gesehen und aus Gesundheitsrücksichten die Verabreichung von vorzugsweise vegetabilischer Nahrung gewünscht.*
Anfragen sind zu richten sub Chiffre ***O 407 G*** *an* ***Orell Füssli, Annoncen-Expedition, St. Gallen.***

Töchterpensionat
Mme. O. Blanc-Beurnier
Cressier (bei Neuchâtel).
1378] Gründl. Erlernung der französ. Sprache. Sorgfältige Pflege. Familienleben. Prospekt. Beste Referenzen. Preis 1000 Fr. jährlich. (H 4714 N)

Hochglanzfett für alle Schuhe

bricht sich dank seiner guten Eigenschaften überall Bahn. [1391

F. V. G.-V.

Den verehrlichen Mitgliedern diene zur Kenntnisnahme, dass die auf dem Zirkularwege vereinbarte Zusammenkunft am ***20. ds.*** *stattfinden wird. Vorbesprechung am* ***19., abends 7 Uhr.*** *Eine nochmalige Verschiebung ist unzulässig.* [1390] *Das Sekretariat.*

Abonnements-Einladung.

Wir laden hiermit zum Abonnement auf die

Schweizer Frauen-Zeitung

mit den Gratis-Beilagen

„Für die Kleine Welt", „Koch- und Haushaltungsschule" mit Modeberichten

angelegentlichst ein.

Die Schweizer Frauen-Zeitung steht im 31. Jahrgange und ist das erste und älteste Frauenblatt der Schweiz. Sie zeichnet sich aus durch reichhaltigen, interessanten, lehrreichen Lesestoff und wird daher als bestes Blatt für den häuslichen Kreis in der ganzen Schweiz geschätzt.

Die Schweizer Frauen-Zeitung kostet pro Quartal nur **Fr. 1.50** und sollte als beste häusliche Lektüre in keiner Haushaltung mehr fehlen.

Bestellungen werden jederzeit entgegen genommen und sind dieselben zu richten an die Administration in St. Gallen.

Hochachtungsvoll

Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung

1389]

Pension für junge Mädchen
Mme. et Mlles. Junod, St-Croix (Vaud).
1369] Gründliche Erlernung der französischen Sprache. Näh- und Zuschneidekurs durch geprüfte Lehrerin. Handarbeiten. Piano. Haushaltung. **Preis Fr. 75.—** per Monat, alle Stunden inbegriffen. Prospekte und Referenzen. Auf Wunsch: Englisch, Malen, Violin und Gesang. (H 24217 L)

Gesucht:
1373] *für sofort nach St. Moritz in Privathaus englisch, deutsch u. französisch sprechendes* ***Mädchen*** *für Zimmerdienst und leichte Hausarbeiten. Offerten mit Photographie, Zeugnissen und Lohnansprüchen unter Chiffre* ***R G 1373*** *befördert die Expedition des Blattes.*

Zur Ausbildung in den Hausgeschäften und im Kochen, sowie zur Förderung der Charakterentwicklung wird auf den Herbst in gediegener Familie für eine strebsame junge Tochter ***Stelle frei.*** *Anfragen unter Chiffre* ***A A 1382*** *befördert die Exped.*

Eine junge ***Tochter,*** *die Lust hat, neben der Ausbildung im Hauswesen die Bureauarbeiten zu erlernen, findet hiezu beste Lehrgelegenheit. Guter, vertrauenswürdiger Charakter ist Bedingung. Mütterliche Fürsorge und gute Verpflegung. Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und Angabe von Referenzen befördert die Expedition unter Chiffre* ***B F 1381.***

Eine ***Tochter*** *aus gutem Hause mit guten Umgangsformen, auch sprachenkundig, findet Vertrauensstelle in feinem Privathaus eines hochgelegenen Kurortes. Gute Verpflegung und gute Bezahlung. Anfragen unter Chiffre* ***J A 1383*** *befördert die Exped.*

Ein ***Fräulein*** *gesetzten Alters, kinderliebend, sucht Stelle zur Beaufsichtigung von Kindern, die viel im Freien sich bewegen müssen. Es wird auch gerne Mithilfe in den Hausgeschäften geleistet. Offerten sub Chiffre* ***F V 1384*** *befördert die Expedition.*

Für einen Jüngling von 16 Jahren, welcher sich in der deutschen Sprache vervollkommnen möchte, wird in einem Geschäfte irgendwelcher Branche auf das Bureau ***Stelle gesucht*** *als Volontär, event. bei Entrichtung eines kleinen Pensionsgeldes. Bedingung: Familienanschluss.*
Offerten sub Chiffre ***M P 1363*** *befördert die Expedition des Blattes.*

NOVAGGIO über Lugano
Hôtel Beau Séjour
1198] 700 m ü. M. in **geschützter Lage, auf sonniger Halde,** gesund, mild und staubfrei, mit grossart. Rundsicht auf Alpen u. See. Prächt. Spaziergänge u. Touren. Komfort. Neubau. Bäder, elekt. Licht und elektr. Heizung. **Gute Verpflegung bei bescheid. Preisen. Deutsche Bedienung.** Telegr., Teleph. Prospekt gratis und franko. (Zà 1643 g)
Demarta-Schönenberger, Besitzer.

Für Verdienstsuchende.
1368] **10 Fr. und mehr pro Tag** verdienen allerorts stets Herren und Damen jeden Alters und Berufes durch Uebernahme und Ausführung von leichten häusl., gewerbl. und schriftl. Arbeiten, Vertretungen, Agent., Filialen etc.
Stets Zugang neuer Angebote. — Viele Anerkennungen. — Näheres:
Libr. Populaire, Carouge-Genf, Rue Ancienne 25.

Knaben in Schulküchen.

„Das praktische Leben", so schreibt der norwegische Oberlehrer M. K. Hackonson-Hansen (Drontheim) in der Viertelsjahresschrift für körperliche Erziehung, „fordert von dem erwachsenen Manne sehr oft die Kenntnis und Anwendung der Kochkunst. Unsere Schiffahrt und unser Hotelbetrieb z. B. ist ein solches Beispiel. Daher soll man die Haushaltungslehren nicht allein als ein Element der weiblichen Erziehung betrachten. Auch Knaben sollen bei ihrem Aufwachsen und ihrer Entwicklung den Vorteil haben, an einer so menschlich naheliegenden Arbeit wie die Speisebereitung und im weiteren Sinne der häuslichen Hygiene und ihrer Anwendung teilzunehmen. Solche und ähnliche Ueberlegungen haben dazu geführt, daß wir an der Schule, an deren Spitze ich stehe, in der Schulküche auch Knaben als Schüler aufgenommen haben. Für die Mädchen haben wir an den drei Drontheimer Schulküchen bisher drei Kurse abgehalten. Den ersten Knabenkurs eröffneten wir im Schuljahr 1906/07 unter der Leitung einer Lehrerin, die ihm mit Lust und Liebe vorstand. Von den zahlreichen Knaben, die sich für den Kurs meldeten, nahmen wir nur jene, die in ihren übrigen Lernerfolgen tadellos waren und keine Schulversäumnisse aufwiesen. Doch konnten wir wegen Platzmangel von den 58 Anmeldungen nur 10 berücksichtigen. Die Erfolge des Kurses waren überraschend gut. Nach Verlauf des Schuljahres wurde am 5. Juli die praktische Prüfung vorgenommen. Ich will den Speisezettel anführen, die die zehn Knaben bei dieser Gelegenheit auszuführen hatten: 1. Klare Fleischbrühe mit Klößen, 2. braungebratenes Kalbfleisch mit Kartoffeln, 3. dünne Pfannkuchen, 4. zwei Sorten feine Zuckergebäcke. Worauf ich einen nicht geringen Wert legen will, ist der Umstand, daß mehrere Mütter von diesen Knaben erklärten, jetzt nach beendetem Schulküchen-Kurse, wären ihre Söhne für das Haus von viel größerem Wert und ständen ihnen bei den zahlreichen Hilfeleistungen mit größerem Verständnisse zur Seite. Solche Knaben, die mit derartigen reellen Kenntnissen von Haus und Küche ausgestattet sind, werden sich nicht nur in vielen Fällen selbst helfen können, sondern auch andern zu Nutze und Hilfe sein können. Um nur einen Umstand zu erwähnen, der in einem Lande mit allgemeiner Wehrpflicht besonders ins Gewicht fällt: die Soldaten im Felde. Junge Männer mit derartigen Fertigkeiten ausgerüstet, müssen im Felde geradezu als die Grundpfeiler des Heeres angesehen werden, „denn" sagt ein nordisches Sprichwort, „ohne Speise und Trank gibt es keine Helden." Herr Hackonson-Hansen teilt dann mit, daß in seiner Schule nach den Erfolgen des ersten Knabenkurses jetzt ein zweiter, und zwar mit doppelter Schülerzahl eingerichtet werde. — Ganz ausgezeichnet wären solche Kochkurse für junge Auswanderer. In hunderten von Fällen kann man Kochkenntnisse hierzulande vorzüglich verwenden. Auch der Mann von der Feder kommt hier nur zu oft in den Fall, sich selber den „pouchero" zu bereiten. Wohl dem, der's kann!

1176] **Verstopfung** (Hartleibigkeit) beseitigt man sicher und prompt durch Gebrauch der Apotheker Rich. Brandt's Schweizerpillen.

Ein Geschenk, das seinen Zweck verfehlt hat.

Von der italienischen Königin Elena finden wir folgende Geschichte in italienischen Blättern. Vor kurzer Zeit traf die Königin ein hübsches, aber ärmlich gekleidetes Mädchen und sprach mit ihm. Als die Königin fragte, welche Handarbeiten es schon machen könne, sagte die Kleine, daß sie Strümpfe stricken könne. „Weißt du, wer ich bin?", fragte die Königin weiter. „Gewiß", war die Antwort, „Ihr seit die Königin, Signora!" „Dann stricke mir ein Paar Strümpfe und bringe sie mir in den Palast!" Bald darauf erhielt die Königin die bestellten Strümpfe, und als Dank ließ sie der kleinen Strickerin ein Paar prachtvolle seidene Strümpfe bringen, von denen der eine mit Süßigkeiten gefüllt war, während sich in dem andern Geld befand. Am andern Tage war die Königin nicht wenig erstaunt, als sie von ihrer kleinen Freundin einen Brief folgenden Inhaltes erhielt: „Signora, Ihr Geschenk hat mir manche Tränen verursacht. Mein Vater nahm mir das Geld, mein großer Bruder die Süßigkeiten, und die Strümpfe meine Mutter!"

Trinkt bei Tisch Alkoholfreie Weine Meilen!

In doppelter Hinsicht sind die alkoholfreien Weine Meilen das beste Tischgetränk für Familien. Sie entheben der Notwendigkeit, die Kinder vom Genuss des Tischweines auszuschliessen, und sie bilden einen Ausgleich gegen die häufig zu eiweissreichen Speisen unserer Tafel, worauf ihr hoher gesundheitlicher Wert beruht. 1013

Schutz den einheimischen Produkten.

Passugger Mineralwasser

Man befrage den **Hausarzt.**

ULRICUS gegen Katarrhe der **Atmungs-** und Verdauungsorgane, Zuckerharnruhr, Gicht, Leberleiden und Gallensteine. [1253

HELENE (ähnlich **Wildungen**) bei Nieren- und Blasenleiden, Gries- und Steinbildung.

FORTUNATUS (stark alkal. Jodwasser) bei Skrophulose, Drüsenanschwellungen, Kropf und Verkalkung der Adern. (H 921 Ch)

BELVEDRA (Eisensäuerling) bei Bleichsucht, Blutarmut und Rekonvaleszenz.

THEOPHIL bestes schweizerisches Tafelwasser, säuretilgend und Verdauung befördernd.

Erhältlich überall in den Mineralwasserhandlungen und Apotheken.

Dank

seiner ausgezeichneten, stets gleich bleibenden Qualität hat sich Singers Hygienischer Zwieback auf dem Markte den ersten Platz erobert. [963

Singers Hygienischer Zwieback ist unentbehrl. für Magenleidende, leistet vorzügliche Dienste im Wochenbett und in der Kinderernährung.

Aerztlich vielfach empfohlen und verordnet.

Wo nicht erhältlich schreiben Sie direkt an die

Schweiz. Bretzel- & Zwieback-Fabrik Ch. Singer, Basel.

Mellin's Nahrung.

Fleisch, Knochen und Muskel stärkendes Ersatzmittel für Muttermilch. Kein Kochen notwendig. Dextrinfrei. Aerztlich empfohlen. [984

In allen Apotheken und Droguerien.

RUDOLF MOSSE

grösste Annoncen-Expedition des Kontinents

(gegründet 1867). [1199

ZÜRICH

Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur — St. Gallen — Glarus — Luzern — Schaffhausen — Solothurn.

Berlin - Frankfurt a/M. - Wien etc.

empfiehlt sich zur Besorgung von

Inseraten

in alle schweizerischen und ausländ. Zeitungen, Fachzeitschriften, Kalender etc. zu Originalpreisen und ohne alle Nebenspesen.

Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

Geschäftsprinzip: Prompte, exakte und solide Bedienung. Diskretion!

Zeitungskatalog gratis u. franco.

LUGANO (Tessin)

Internationales Töchterinstitut Bertschy.

1387] Gründlichen Unterricht und **Konversation in französischer, italienischer und englischer Sprache.** Handarbeit, Musik, Malen. Sorgfältige Erziehung. Beste Referenzen im In- und Auslande. (3431 S)

C. S. Bariffi-Bertschy.

BAD FIDERIS

Kt. Graubünden. — 1000 m. ü. M.

Saison Juni bis September.

Der eisenhaltige Natronsäuerling der von jeher hochgeschätzten

Heilquelle von Fideris

wird zu **Trinkkuren** empfohlen: Blutarmen, Magen-, Hals- und Nierenkranken, sowie Rekonvaleszenten. [1252

Mineralbäder, Moorbäder, Kohlensäurebäder.

Prospekt und Erledigung von Anfragen durch (Z G 146)

Kurarzt: **Dr. med. J. Schelbert,** früher Kurarzt in Brunnen. Die Badedirektion: **B. Ziltener.**

Hotel Landquart u. Bahnhofbuffet in Landquart

1234] empfiehlt sich als **Uebergangsstation** nach **Davos** und dem **Engadin.** Komfortable, luftige Zimmer mit Balkon, Billard, Salon. Elektr. Licht. Post und Telegraph. — Schöner Garten. Vorzügliche Küche.

Schloss Chapelle **Moudon** (Suisse).

Töchter-Institut und Haushaltungsschule.

Seriöse Studien. Geprüfte Lehrerinnen. — Prachtvolle Aussicht auf die Alpen. Prosp. u. Referenzen. 1235] (H 21,655 L) **Mme. Pache-Cornaz.**

Toggenburg Kurlandschaft

zwischen Säntis 2504 m, Churfirsten ca. 2300 m, Speer 1956 m und deren Ausläufern, Talsohle 600 bis 1100 m. Saison Mai bis Oktober. Herbstaufenthalt noch sehr angenehm. September und Oktober stimulierend und kräftigend. Adr.: **Korresp.-Bureau des V. V. T.: C. G. Würth in Lichtensteig.** Prospekte gratis u. franko. Illustr. Führer gegen 50 Cts. in Briefmarken. Gebirgspanorama 2 Fr. Chromoalbum 1 Fr. Im Korrespondenzverkehr Frankatur erbeten. Vorzügliche bestbewährte Indikationen. Grosses Exkursions- und Touristengebiet. Pensionsstufen laut Verbandstarif Fr. 3, 3½, 4, 4½, 5, 6. [1366

Haushaltungsschule

1377] **Salesianum** bei St. Carl in **Zug**

Beginn des nächsten Kurses **3. November.**

Empfehlung.

1371] Für Anfertigung von **Betten** und **Matratzen** in allen Preislagen, **Stepparbeiten** (Handarbeit) jeder Art, sowie für **Umarbeitung und Reinigung von ältern Betten u. Matratzen** empfiehlt sich bei äusserst reeller und gewissenhafter Bedienung

Hanna Lendenmann
Bettmacherin
Kirchgasse 11, St. Gallen.

Für nur ½ Centime **Erfrischendes pikantes Getränk** sofort fertig. 1 Glas Zuckerwasser mit 5 Tropfen **Alcool de Menthe de RICQLÈS**

gleichzeitig bestens bewährt bei: **träger Verdauung Magendrücken, Blähungen Beklemmung, Mattigkeit.**

Nur echt in Originalflacons mit d. Namen Ricqlès.

HORS CONCOURS membre du Jury Paris 1900.

Überall erhältlich. (H 1933 X) [1291

Garantierte **Präzisions-Uhren** jeder Preislage.

Verlangen Sie Gratiskatalog (ca. 1250 Abbildungen).

E. Leicht-Mayer & Cie.
LUZERN
Kurplatz
Nr. 27. 1009

Die ideale Frau.

Der französische „Intransigeant" wollte durch eine der mit Recht so beliebten Umfragen feststellen, welche Eigenschaften ein Mann an seiner Lebensgefährtin am meisten schätzt. Die bis jetzt vorliegenden Teilresultate lassen einen interessanten Einblick in die Seele der Männerwelt, mindestens der französischen Männerwelt, tun. Das Blatt hat seinen Lesern eine Liste von dreizehn guten Eigenschaften der Frau vorgelegt; diese dreizehn Eigenschaften, über deren größeren oder geringeren Wert entschieden werden sollte, sind: Schönheit, Güte, Mut, Standhaftigkeit, Treue, Sanftmut, Heiterkeit, Aufrichtigkeit, Klugheit, Reichtum, Gesundheit, Geist und Talent. Man dürfte kaum ahnen, welche von diesen Eigenschaften der Frau auf dem Markte am meisten geschätzt wird. Reichtum und Schönheit, die sozusagen wie geschaffen scheinen, sich den ersten Rang streitig zu machen, werden an die achte bezw. letzte Stelle verwiesen. Man denke, die Schönheit an allerletzter Stelle! Das hätten sich weder die Idealisten, noch die Pessimisten träumen lassen! Und welche Eigenschaft ist am meisten begehrt? Die Gesundheit! Sie wird doppelt so hoch geschätzt wie die folgende Eigenschaft, der Mut. Die Aufrichtigkeit nimmt den vierten Platz ein, ihr folgen der Geist, die Treue, die Klugheit, der Reichtum und die Standhaftigkeit. Dann kommt das Talent und nach ihm die Heiterkeit, an vorletzter Stelle steht die Sanftmut und an allerletzter Stelle, wie wir bereits gesagt haben, die Schönheit. Die Damen also, die nur die zwölf ersten Eigenschaften besitzen, brauchen nicht zu verzweifeln, sie finden auch ohne die Schönheit sicher einen Mann — in Frankreich wenigstens. Von 20 000 Männern, die die Fragen des „Intransigeant" beantwortet haben, haben nur 342 zu behaupten gewagt, daß die Frau eigentlich auch ein bischen schön sein muß.

Das dankbarste „Frauenstudium".

Ein englischer Novellist plaudert in einer Zeitung über das Thema: „Wenn ich ein Mädchen wäre . . ." Die Quintessenz seiner Worte lautet kurz: „Ich würde den Männern zu gefallen suchen." Wie sich das anhört! Aber der Mann hat recht! Glauben wirklich die Mädchen von heute, daß sie den Männern gefallen? Meinen sie, mit den jeder Vernunft hohnsprechenden Einschnürungen, den oft unästhetischen Moden, den künstlichen Verschönerungen, der oft sehr geringen Gemüts- und Geistesbildung, der Interesselosigkeit für die großen Fragen der Zeit, dem Vortäuschen der Wohlhabenheit, den feinen Gewohnheiten usw. einen jungen Mann, der sich mit ernsten Absichten trägt, fesseln zu können? Nein, ihr Mädchen, studiert nicht Geologie und Telephonie, so sagt der englische Novellist, sondern studiert das Leben, studiert eure künftigen Pflichten, studiert die Männer! „Ich würde mir nie im Uebermaß Süßigkeiten und nutzlose Dinge schenken lassen, nie in Droschken fahren, wo es die Straßenbahn viel billiger tut, ich würde mich für den Beruf meines Anbeters interessieren, würde ihm zeigen, wie ich wirklich bin, würde begreifen, daß der Mann heutzutage tapfer streiten und schwer arbeiten muß, würde sparen, ohne geizig zu sein, würde mich kleiden, wie es meinem Stande geziemt, würde nicht neidisch sein, wenn eine Freundin sich echte Möbel leisten kann, während mir lackierte genügen müssen, ich würde klug und weise nur dem Geliebten leben, ich würde wissen, daß man heiratet um ein glückliches, sorgenfreies Heim zu haben, und ich würde auch wissen: alle diese Tugenden würde der Mann an mir gar bald bemerken, er würde sie sehr schätzen, und deshalb auch mich lieben, täglich neu, also, daß er mir manchen Willen läßt, und gleiches mit gleichem belohnt!"

Probe-Exemplare der Schweizer. Frauen-Zeitung werden gratis u. franko zugesandt.

Klavierspiel ohne Notenkenntnis und ohne Noten! Nicht viele Neuheiten auf musikalischem Gebiete dürften solches Aufsehen erregen, wie die neueste Auflage des unter obigem Titel erschienenen Systems, handelt es sich doch um die Erlernung des Klavierspiels ohne Noten oder sonstige Vorkenntnisse durch Selbstunterricht. Der Erfinder, Kapellmeister Theodor Walther in Altona hat mehrere Jahre gebraucht, um die Methode auf die jetzige Einfachheit und Höhe zu bringen. So mancher Musikfreund kann sich hiernach ohne weiteres, lediglich durch Befolgung der Erklärung, seine Lieblingslieder selbst einüben, da die Methode so leicht gehalten ist, daß sie ohne Mühe von jedermann sofort verstanden wird. Heft 1 und 2 mit 6 beliebten Liedern besorgt auf Wunsch für Mk. 2.50 die Expedition dieser Zeitung unter Nachnahme des Betrages. [556

Der Vertrieb einer ebenso praktischen als hübschen Neuheit, die in jeder Familie mehrfache Verwendung findet und überall willkommen ist, wird einer solvablen Person übertragen. [1388
*Offerten unter Chiffre **M 1388**, von Referenzen begleitet, befördert die Expedition dieses Blattes.*

Ferienaufenthalt
1700 Meter hoch gelegen.
1380] In einer anerkannt guten Pension könnten noch **10—12 Gäste** freundliche Aufnahme finden bei vorzüglicher Verpflegung zu **Fr. 5.**— per Tag. Prachtvolle, waldreiche Gegend mit wundervollen Spaziergängen und Gebirgstouren. Anfragen unter Chiffre **A B 1380** befördert die Expedition.

Ferienaufenthalt.
1372] Im Bündneroberland (1010 Meter ü. Meer) finden in ländlicher Pension (Wirtschaft) über die allgemeine Ferienzeit **12—15 Sommergäste** angenehmen Aufenthalt bei gut bürgerlicher Küche à **Fr. 4. 50** per Tag. Wundervolle, waldreiche Berglage.
Anfragen unter Chiffre **C W 1372** befördert die Expedition des Blattes.

O. WALTER-OBRECHT'S

FABRIK-MARKE.
Krokodilkamm
ist der Beste Hornkamm für Haarpflege und Frisur
Ueberall erhältlich.
1038

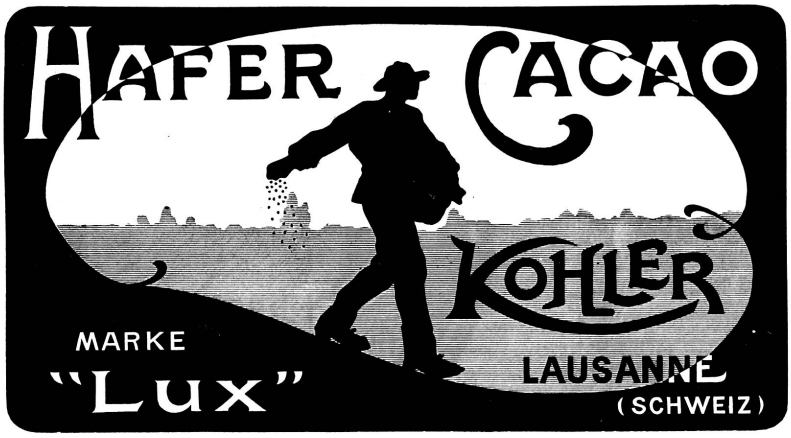
Reine, frische Sennerei-Butter
per Kilo à Fr. **2. 75** ab Verkaufsort liefert an solvente Abnehmer [923
Anton Schelbert in Kaltbrunn.

I. Zürcher
Privat-Kochschule und Haushaltungs-Pensionat.
Feine Küche, Backen, Einmachen, Krankenküche, Tranchieren, Garnieren, Tischservice, Einkauf usw.
Nächste Kurse: 1. August
16. August
Kursdauer: 1, 2 und 3 Monate.
Gründliche Ausbildung in allen wirtschaftlichen Fächern. Kochen, Waschen, Bügeln, Gartenbau, Gesundh.-Lehre, Kranken- und Kinderpflege, Handarbeiten, Buchführung, Schneidern. [1360
Beginn der Haushaltungskurse: 4. Oktober.
Kursdauer: 3, 4 und 6 Monate.
Geräumiges, komfortables Haus, Bäder, elektr. Licht, Garten. Vorzügliche Verpflegung, Familienleben. **Beschränkte Schülerzahl.** Externat u. Internat.
Prospekte und Referenzen durch
Frau Martha Kern-Kaufmann
dipl. Koch- und Haushaltungslehrerin
Physikstrasse 7 **ZÜRICH V** „Villa Vesta"

Gefunden
im Schweizerhaus, Rosenbergstrasse 63, schöne Auswahl in Seidenband, Seidenstoffen und Seidenresten.

Wenn Sie [1356
neue Kleider
machen, tun Sie gut, wenn Sie deren Zutaten vom Schweizerhaus, Rosenbergstrasse 63, kommen lassen.

Druckarbeiten jeder Art
Buchdruckerei Merkur, St. Gallen.

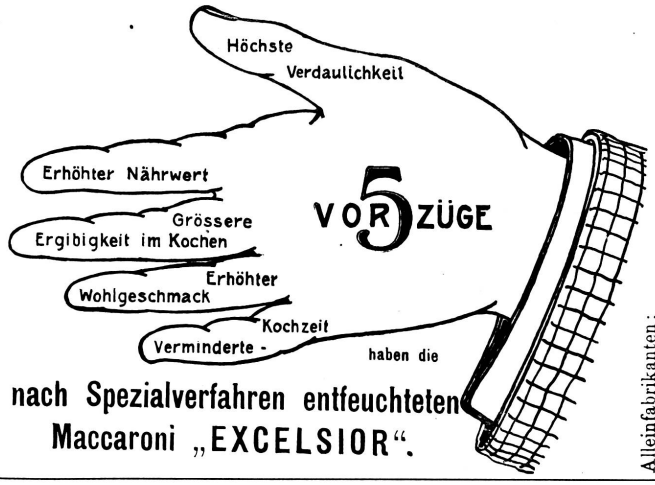


1379

Berner Halblein
stärkster naturwollener Kleiderstoff für Männer u. Knaben
Berner Leinwand
zu Hemden, Tisch-, Hand-, Küchen- und Leintüchern, bemustert **Walter Gygax,** Fabrikant, **Bleienbach,** Kt. Bern. [1281

Graphologie.
1069] Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 1.10 in Briefmarken oder per Nachnahme
Grapholog. Bureau Olten.

Für Mädchen und Frauen!
1072] Verlangen Sie bei Ausbleiben und sonstigen Störungen bestimmter Vorgänge **gratis** Prospekt od. direkt unser neues, unschädliches, ärztlich empfohlenes, sehr erfolgreiches Mittel à 4 Fr. Garantiert grösste **Diskretion.**
St. Afra Laboratorium, Zürich, Neumünster. Postf. 13104.



nach Spezialverfahren entfeuchteten Maccaroni „EXCELSIOR".

Alleinfabrikanten: Teigwarenfabrik A.-G. Luzern (T A G L) 1288

Für 6.50 Franken
versenden franko gegen Nachnahme
btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1058
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

1336

Lungenschwindsucht.

Oeffentlicher, unvergesslicher Dank

dem Herrn W. Rath, homöopathischer Arzt in Niederteufen, welcher meine Tochter von ihrem **schweren Lungenleiden** und **Regelstörung** vollständig geheilt hat, trotzdem das Leiden in der Familie war und vorher **2 Töchter** an der gleichen Krankheit, von **andern** Aerzten behandelt, gestorben waren. Meine Tochter ist nun mit dem **gesetzlich geschützten Rath's Lungen- und Tuberkelheiler** (Phthisicide) geheilt und ist eine blühende Tochter, welches ich hiemit herzlich dankend bezeuge. (Amtlich beglaubigt:) **Fr. W., W.**

(Das Original steht zur Verfügung.)

Auch **Husten, Asthma** jeder Art, **Frauenleiden, Rheumatismus, Ischias, Drüsen, Kropf, Hautausschläge** jeder Art, **Skrofulose** und **Rachitis.** [1274

Auch brieflich überraschender Erfolg.

Telephon.

Aufnahme Erholungsbedürftiger das ganze Jahr.

Sprechstunden **täglich,** auch **Sonntags,** von morgens 8 Uhr, bis nachmittags 4 Uhr.

— Broschüre mit Dankschreiben. —

(H 2750 G) [1274

1909er

Eimer à **5 Kilo** Fr. **7.75** [1348

Neu! Praktisch bewährt! Neu!

Butterdose „Immerfrisch"

Neu! Neu!

Mein Name, der heisst „Immerfrisch",
Will glänzen bald auf jedem Tisch,
Zur Sommer- wie zur Winterzeit
Halt' ich die Butter frisch bereit;
Ganz frisch und süss nach 14 Tagen,
Du darfst nur Deine Freundin fragen.

Die Butterdose „Immerfrisch" 1358
Wird fehlen bald auf keinem Tisch.
Was praktisch ist, das bricht sich Bahn,
D'rum schafft sie jede Hausfrau an.
Licht, Luft und Staub, was Dich verdrossen,
Die „Immerfrisch" hält abgeschlossen.

Erhältlich in Haushaltungsartikel-Geschäften, Butterhandlungen etc. etc. — Prospekte gratis.

V. Ehrsam-Jetzer, Paulstrasse 35
Zürich V.

Beerenpressen

(amerik. System)

Beerenpressen

mit Spindeln, 3 Grössen
empfiehlt zu billigsten Preisen

Caspar Vorburger

(U 1489 G) Webergasse 8, **St. Gallen.** [1332

1339] (P 509)

All. Fabr.: Fritz Schulz jun. A.G. Leipzig.

In Glas- und Blechflaschen verschiedener Grössen überall zu haben.